

Erfordernisse des Lebens, welche durch das Wachsthum der Bevölkerung herbeigeführt werden, wenn man die Fortschritte der Civilisation bedenkt, eine Ausrottung der Wälder herbeiführen; dass die Steinkohlenlager nicht unerschöpflich sind und dass eine Zeit kommen wird, wo die Seltenheit des Brennmaterials ein Hinderniss für die metallischen Arbeiten und eine Menge von Industriezweigen sein wird, welche dasselbe nothwendig haben. Diese Zeit ist in der That noch sehr weit entfernt, beschäftigen wir uns aber von jetzt an um unseren späteren Nachkommen die Mittel zu bieten, die Metalle aus ihren Verbindungen auszuschcheiden und die verschiedensten Industriezweige ohne Beihülfe des Feuers möglich zu machen.“

2. Ueber *Amphicyon*.

Von Prof. Dr. Th. Plieninger.

Die auf Taf. I. Fig. 8 u. 9 in nat. Gr. abgebildeten Zähne aus der Kirchberger eocenen Ablagerung sind mir von meinen Freunden v. Mandelsloh und Eser Behufs der Abbildung in unseren Jahresheften anvertraut worden. Den Zahn Fig. 8 hat Herm. v. Meyer als ersten Querschnitt der ersten Oberkieferhälfte einer Species des, von Lartet auf den Grund der in den Tertiärbildern von Sansans aufgefundenen Fossilien aufgestellten *Genus Amphicyon*, eines zwischen Bär und Hund stehenden Raubthiergeschlechts, erkannt, und diese Species *A. intermedius* benannt. Der Zahn Fig. 9 lässt sich, vermöge der Bildung der Zahnkrone und namentlich der geringen Ausbildung des inneren Höckers, auf einen Fleischzahn und zwar den des rechten Oberkiefers derselben Gattung zurückführen, unterscheidet sich jedoch von denen der bekannten 3 Species durch die geringere Stärke des Mittelhöckers, der trotz der starken Abnutzung der ganzen Zahnkrone dennoch vollständig überliefert ist. Auch steht dieser Zahn hinsichtlich der Grösse zwischen *A. intermedius* und *minor*. Ich habe daher keinen Anstand genommen, diesen Zahn, vorbehaltlich weiterer Nachforschungen, welche von Seiten der Ulmer Collegen in dem Kirchberger Lager bevorstehen, einer 4ten, nach meinem Freunde Eser benannten Species: *Amphicyon Eseri*, zuzuweisen.

Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

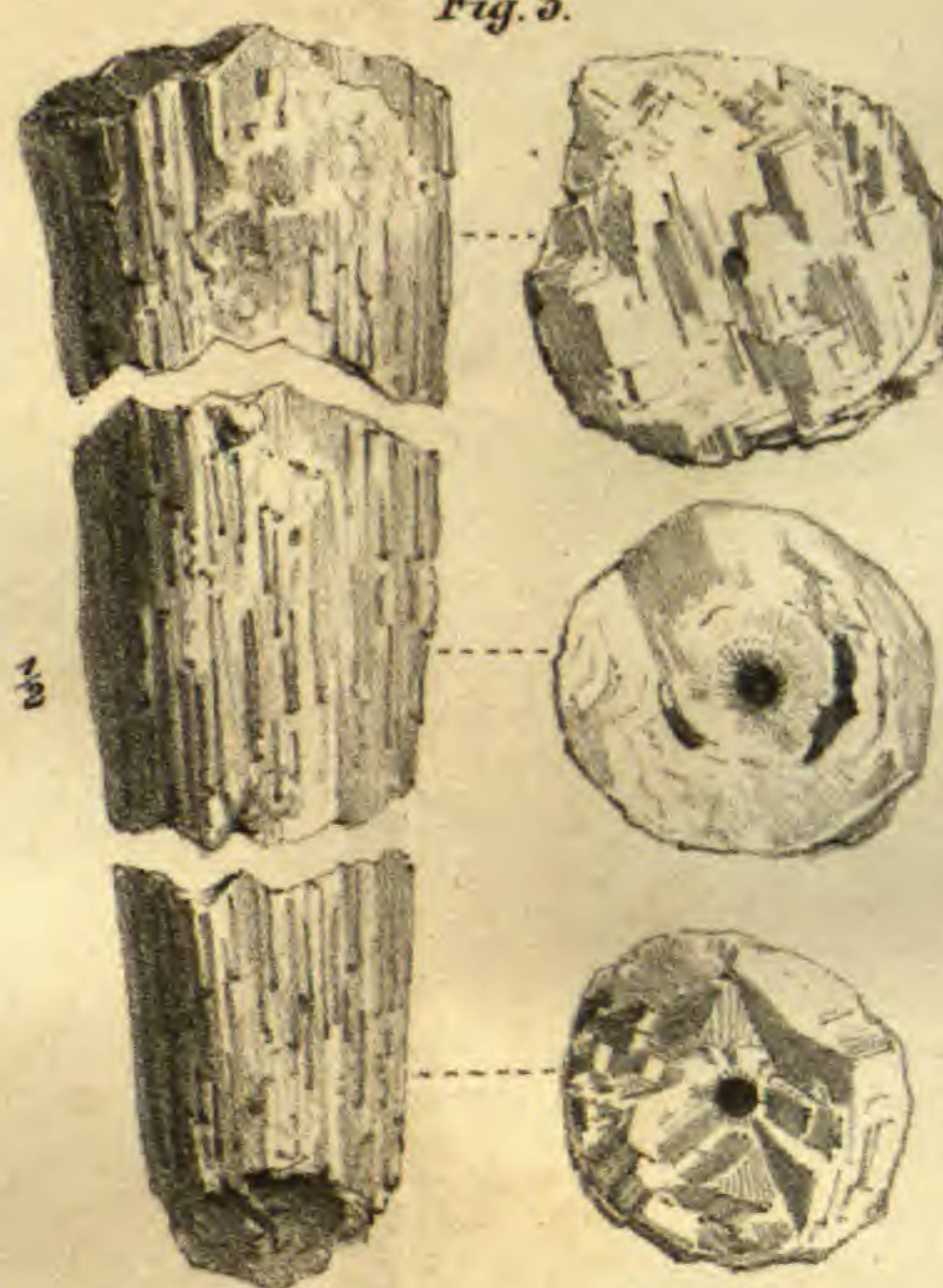


Fig. 4.

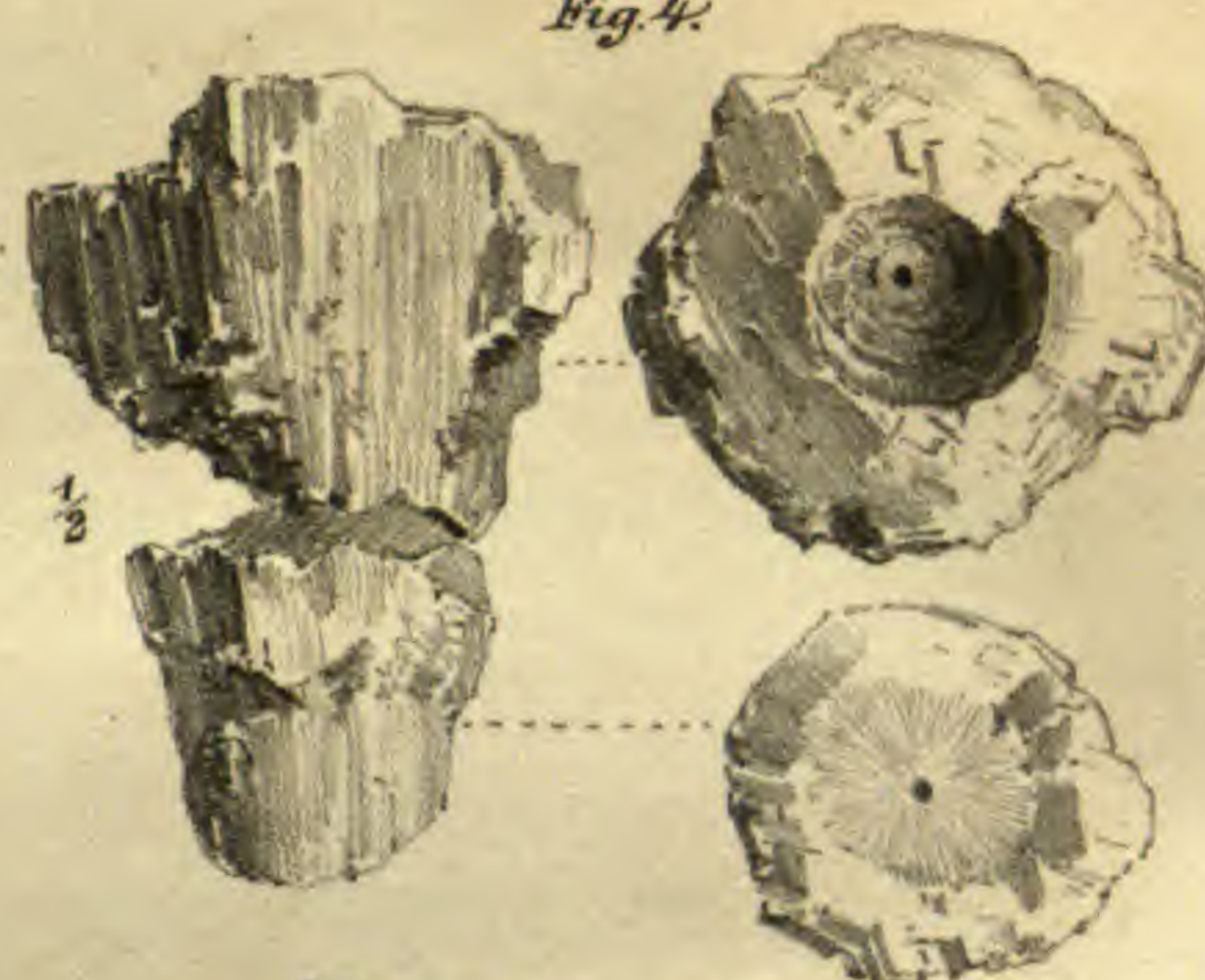


Fig. 5.

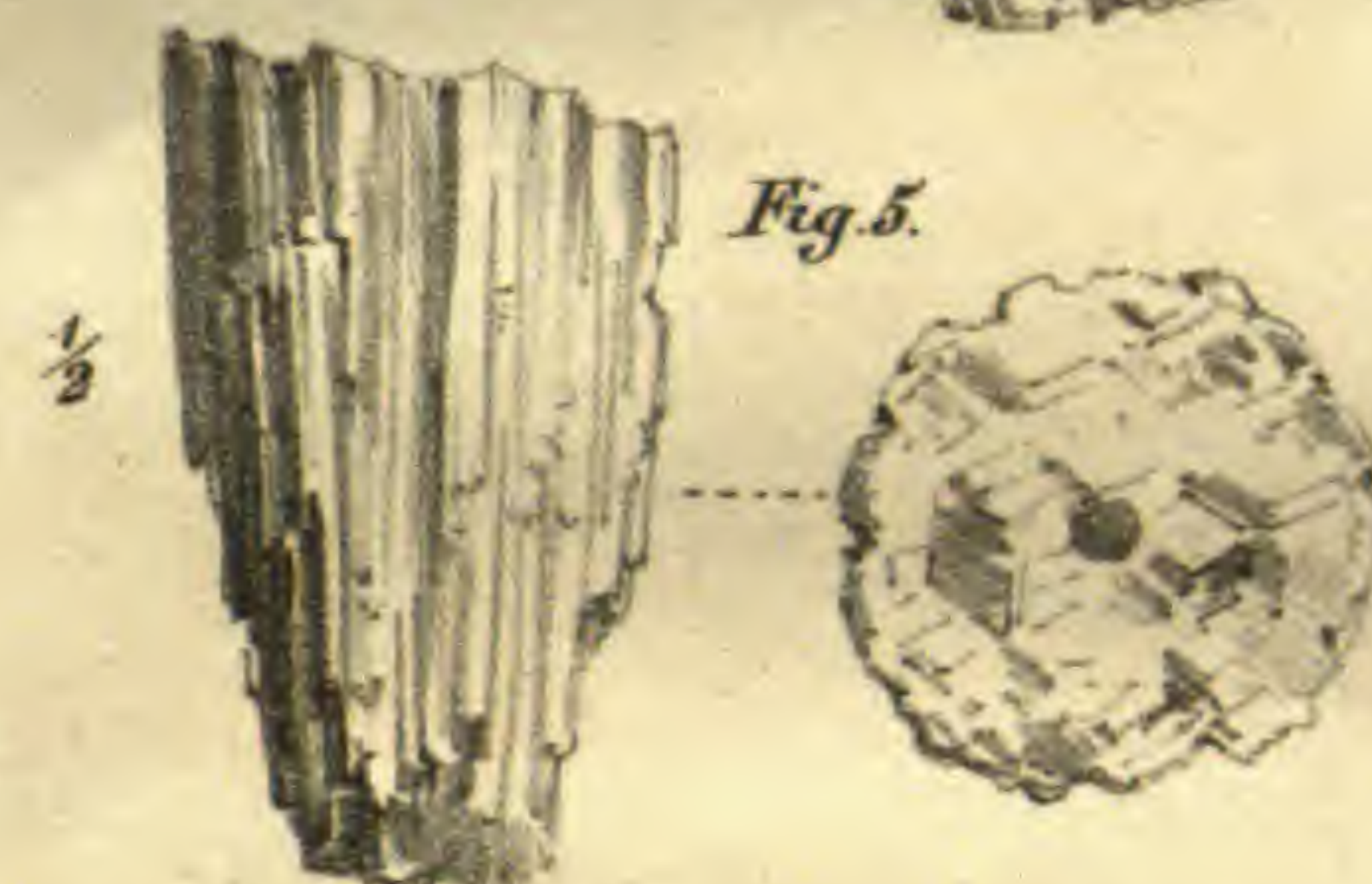


Fig. 6.



1/2



Fig. 8.



Fig. 9.



Fig. 7.



nach d. Natur auf Stein ger. v. F. Föderer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Plieninger Theodor

Artikel/Article: [2. Ueber Amphicyon 216](#)